

Vorgärten durchaus nicht zur Gemüsezucht u. a. verwendet werden möchten, sondern lediglich als Gartengärten anzulegen und zu unterhalten seien. Dabei seien kostspielige Anpflanzungen durchaus nicht nötig, aber auf eine einfache und geschmackvolle Errichtung der kleinen Gärten müsse überall geachtet werden. Dies sei mit ganz geringen Kosten zu erreichen und gerechte dann den Bewohnern der betreffenden Grundstücke sowohl als auch den Passanten der Straßen zur Freude. In diesem Sinne sollte durch die Presse auf das Publikum eingewirkt werden. In einer der nächsten Sitzungen soll über die Ausstellung eines Gartentunnels auf dem Albertplatz beraten werden. Herr Bürgermeister Dr. Lehne übernahm die Verbezeichnung von Kostenanschlägen. Der gegenwärtige Zustand der Baumplantzungen auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz und im Stadtpark gab Beratung zu einer längeren Aussprache. Hierbei wurde mit Rücksicht auf das Anwachsen der Bevölkerung Riesa's auf die Notwendigkeit hingewiesen, den Stadtpark durch Hinzuschaltung des an denselben angrenzenden Rittergutsfeldes zu vergrößern und mit Baumplantzungen zu versehen. Es soll ein diesbezügl. Gesuch an die städtischen Kollegien gerichtet werden. Von der Einladung des Verbandes Sachsischer Verkehrsvereine zu seiner am 21. und 22. d. M. in dieser Stadt stattfindenden Hauptversammlung gab Herr Bürgermeister Dr. Lehne der Versammlung Kenntnis. Hierauf wurde die anregende Versammlung geschlossen. Bei dieser Gelegenheit weisen wir die Einwohnerchaft Riesa's nach besonders auf den Verschönerungsverein hin. Seine gemeinnützigen Bestrebungen sollten von der Bürgerschaft vielmehr, als es bisher geschehen ist, unterstützt werden, damit der Verein in den Stand gebracht wird, seine Ziele mit reichlicher Mitteln zu verfolgen. Der Mitgliedsbeitrag ist außerordentlich gering. Mit einem jährlichen Betrag von 2 Mark kann man bereits Mitglied werden. Anmeldungen zum Beitritt nehmen die Mitglieder des Ausschusses jederzeit entgegen. Den Ausschuss gehören z. Bt an: die Herren Bürgermeister Dr. Lehne, Kaufmann Braune, Schuldirektor Diezel, Privatus C. Nicolai, Rechnungskontrolleur Thost, Stadtkonservator Gulik, Postdirektor Seiberlich, Privatus Tamm, Bürgerschullehrer Heinrich.

Die Ausspezung der Maurer, Zimmerer und Baumeister ist heute nachmittag wieder aufgehoben worden, nachdem in erneuten Verhandlungen eine Einigung in der Wohnfrage zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern erzielt wurde.

Mit grossem Interesse verfolgt man auch hier die durchbare Katastrophe, welche u. a. das blühende Sc. Franzisko vernichtet zu haben scheint. Nach die neueren Nachrichten von dort laufen trostlos. Von dem traurigen Ereignis mehr oder weniger mit betroffenen seien dürfte auch ein ehemaliger Riesaer, Herr Reinhold Müller, ein Bruder der Herren Bernhard und Max Müller, hier, der vor vielen Jahren nach Amerika auswanderte und jetzt in San Francisco eine große Buchhandlung besaß. Mit Spannung erwarten seine heimigen Angehörigen Nachricht von ihm.

* Technikum. In den Räumlichkeiten der Anstalt findet in den Tagen 21., 22. und 23. April eine Ausstellung der Studien-zeichnungen und -Arbeiten statt. Wir wollen nicht versiehen, Freunde und Förderer, sowie alle sonstigen Interessenten, welche zum Besuch der Ausstellung durch die Direktion freundlichst eingeladen werden, auch unsererseits zum Besuch dieser Ausstellung aufzufordern, da man hierdurch ein Bild von der Tätigkeit der Anstalt und ihren Einrichtungen erlangen kann. Des Fernen wollen wir noch extra erwähnen, dass auch die Prüfungsarbeiten der letzten Prüfungen für Interessenten zur Ausstellung gelangen. Ganz besonders möchten wir die Teilnehmer der Lehrer-Hauptversammlung auf diese Ausstellung aufmerksam machen, da Riesa das einzige Technikum im Binnenlande ist, welches eine Schiffbau-Abteilung besitzt.

(Döbeln, 19. April. Die Hauptversammlung des Sächs. Zeichnervereins hat den Anstoß gegeben zur Begründung einer Mulden-Ischpautaler Vereinigung zur Förderung des Zeichnerunterrichts, der eine größere Zahl Lehrer und Schuldirektoren beigetreten sind.

(Bittau, 20. April. König Friedrich August begab sich heute früh mit Gefolge zur Auerhahnjagd. Der König schoss einen Hahn im Waltersdorfer Revier und Oberst v. Wilck in Ludwigshausener Revier. Der Kronprinz hatte sich in Begleitung des Postmeisters Vogel ebenfalls sehr früh in das Waltersdorfer Revier begaben, um die Auerhahnbjagd zu beobachten. Zu Mittag nahmen der König und der Kronprinz das Diner im Hotel „Gondelfahrt“ ein. Als Gäste sind geladen Pastor Spörh und Postmeister Vogel. Nachmittags besuchten der König und der Kronprinz nebst Gefolge den Oybin, und übernachteten im Kuchaus Oybin.

Bittau, 19. April. Heute mittag wurde der ziemlich 70-jährige Weber Florian Kell von einem aus einem heiligen Gartengrundstück austretenden Automobil überfahren und tödlich verletzt. Der Verunglückte starb nach Verlauf einer Stunde.

Geringswalde, 18. April. Bei dem am gestrigen Nachmittage wiederum in heiliger Gegend aufgetretenen heftigen Gewitter schlug ein Blitz in die Scheune des Gutsbesitzers Bruno Hoffmann in Bischau und richtete in ihr viel Schaden an, glücklicherweise ohne zu tödlichen. In Hermendorf bei Geringswalde beschädigte ein ebenfalls fahrender Blitzschlag das Wohnhaus des Gutsbesitzers Richard Bartholomäus, ein dritter das Wohnhaus des Gutsbesitzers Bruno Claus in denselben Ort. Außerdem wurden noch mehrere große Bäume durch Blitzschlag beschädigt. — Ebenfalls gestrigen Tage, früh gegen 2 Uhr, brannte das

Scheunengebäude des Mühlengutsbesitzers Stadtrat Schmidt in Geringswalde mit Erde und vielen landwirtschaftlichen Maschinen völlig nieder. Hier wird bösartige Brandstiftung vermutet. Leider fehlt vom Vater jede Spur.

Waldenburg, 19. April. Während eines gestrigen Feuers über unsere Stadt niedergegangen. Gewitterschlag der Blitz in das Haus des Fabrikarbeiters Schubert in Altwaldenburg. Hierbei ging er durch ein Zimmer, in dem die fünf Kinder des Besitzers schliefen. Glücklicherweise blieb der Blitz nicht, sonst wäre ein unbeschreibbares Unglück geschehen.

Niederplanitz, 19. April. Der von hier nach Marienthal verzogene Bergarbeiter Georg Franz ist Vater von sieben Söhnen, die sämtlich Soldaten geworden sind. Vier dienten bei den Schülern oder Jägern, zwei bei der Infanterie, und der letzte wurde soeben zu den Husaren ausgebildet. Der Vater, der selbst bei den Chevaulegers gestanden hat, hatte die Freude, dass seine Söhne, soweit sie die Militärtat bereit hinter sich haben, sämtlich zu Gefreiten oder Unteroffizieren befördert worden sind.

Hohenstein-Ernstthal, 19. April. Der hiesige Naturheilverein hat auf dem nördlich unserer Stadt gelegenen Pfaffenberge, von wo man eine prachtvolle Fernsicht auf das ganze obere und mittlere Erzgebirge genieht, ein großes Stück Land gekauft, um seinen Mitgliedern die Anschaffung von Schrebergärten zu ermöglichen. Da der Mietpreis für diese nur gering ist, so haben schon viele Mitglieder davon Gebrauch gemacht und bereits eine Anzahl Wärtzen in Stand gesetzt.

Viebertwolwitz. Ein dreiter Schwindel ist hier in der Filialbrauerei von Riebeck u. Co. verübt worden. Durch Fernsprecher ward der Kassierer benachrichtigt, dass er die Bücher abschließen solle — innerhalb einer Stunde werde der Revisor erscheinen. Er kam denn auch und revidierte nicht nur die Bücher, sondern auch die Barbestände. Als er die letzteren nach beendeter „Revision“ mit sich nehmen wollte, erklärte der Braumeister, dass nur 600 Mark verfügbar seien — 4000 Mark brauche er als Betriebszins. Der Herr „Revisor“ wollte sich schließlich auch mit den 600 Mark befreien, allein sein Benehmen hatte doch Verdacht erregt, und man fragte telephonisch von anderer Stelle aus beim Hauptgeschäft an. Der Schwindel stellte sich sofort heraus — man nahm dem „Revisor“ die 600 Mark ab und verhaftete ihn samt sei-

nem Helfershelfer, einem entlassenen früheren Buchhalter der Brauerei.

Plauen i. B. Die kühne Tat des Reisenden einer Plauenschen Firma, Paul Bernstein, ist, wie der „Ausz.“ schreibt, in Marseille in aller Munde. Bernstein befand sich auf einem Dampfer, der von Marseille nach Chateau d'If fuhr, als plötzlich der Ruf Mann über Bord eröndete. Ein des Schwimmens unkundiger war ins Meer gefallen und wäre ertrunken, wenn nicht unter den 100 Passagieren und Mannschaften des Schiffes der Deutsche Bernstein seine Kleider abgeworfen und sich führt ins Meer gestürzt hätte. Es gelang ihm mit unsäglicher Anstrengung, den schon Bewusstlosen ans Schiff zu schaffen, und bald befanden sich beide an Bord. Doch hiermit nicht genug. Da kein Arzt vorhanden war, war es wiederum der Deutscher, der den Besinnungslosen durch künstliche Atmung ins Leben zurückzurufen wußte.

Plauen i. B., 19. April. In dem Konkurs über das Vermögen des Bauunternehmers Albert Lippmann ist es für die Schlussverteilung verfügt worden. 592 M. 63 Pfg. Diese Summe soll unter 100 288 M. 29 Pfg. nicht vorredigten Konkursforderungen zur Verteilung gelangen.

Leipzig. Wie die „Leipz. Zeit.“ meldet, hat auch das Seismometer des Geologischen Institutes zu Leipzig das gewaltige Erdbeben angezeigt, das sich in der Frühe des Mittwochs in den westlichen Staaten von Nordamerika abgespielt und insbesondere die Stadt San Francisco in entzückender Weise betroffen hat. Die ersten Wellen trafen hier nachmittags 2 Uhr 24 Min. 53 Sek. nach mittteleuropäischer Zeit, d. h. ungefähr früh 5 Uhr 30 Min. nach San Francisco-Ostzeit ein und nahmen langsam an Stärke zu, bis 2 Uhr 52 Min. (mittteleuropäische Zeit gleich 5 Uhr 52 Min. San Francisco-Ostzeit) die ersten der gewaltigen Oberflächenwellen anlangten, nachdem sie den 15 000 Kilometern weiten Weg durch den ganzen nordamerikanischen Kontinent, den Atlantischen Ozean bis in das Herz von Europa durchlaufen hatten. Mit ausschallender Stärke hielten diese Wellen bis 3 Uhr 6 Min. an, um dann von einer langen Reihe schwächerer Nachzitterungen gefolgt zu werden, die erst gegen 6 Uhr ganz allmählich ausliefen. Das San Francisco-Erdbeben hat sich demnach hier in Leipzig in einem Zeitraum von 3 Stunden 35 Min. abgespielt, und zwar in einer so energischen

5. Klasse 149. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, unter welchen ein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 800 Mark gegenrechnet. (Eine Gewinn- oder Rückerstattung ist nicht verbürgt).

Ziehung am 20. April 1906.

150000 M. 6500. G. R. Krause, Rothen.
100000 M. 6501. H. Böhl. Sieger, Betzigs.
5000 M. 72332. Wilhelm Seiler, Betzigs.
4830 787 742 855 904 675 495 851 894 508 638 590 84 258
43 882 518 633 49 171 385 488 1596 (500) 49 761 877 437 685
160 781 859 (1000) 879 786 793 851 75 (500) 2883 400 536 60
298 563 498 135 713 276 363 468 (1000) 643 767 117 (1000)
354 226 506 907 472 916 307 819 483 406 512 886 468 816
260 238 747 76 949 907 924 852 26 (500) 70 (3000) 37 (3000)
803 751 4801 532 494 363 174 964 958 489 967 (500) 902 299
24 437 927 657 408 745 968 559 921 876 210 148 5910 438
390 255 529 742 775 (500) 284 858 733 668 786 226 136
373 501 137 602 954 54 281 984 634 961 6773 395 539 626
692 567 444 274 99 525 80 907 317 158 150 322 633 640 955
(1000) 308 721 15 723 831 923 714 689 766 365 435 (1000)
33 528 972 979 724 281 312 501 802 460 247 531 853 833
2621 367 754 715 279 80 359 157 778 (500) 415 493 364 205
454 218 51 258 9381 138 543 127 746 2 474 729 872 783 (3000)
7 148 955 481 429 389 445 833 380 419 523 (1000) 98 969 54
147 693
10640 (1000) 450 312 522 700 491 120 405 522 556 958 23
217 762 242 841 785 326 817 **11159** 129 660 943 940 106 450
40 (2000) 211 844 241 608 481 259 (1000) 987 372 634 348 491
896 206 524 (500) 295 737 471 908 12976 278 515 105 250 577
849 134 29 148 782 894 924 (1000) 628 486 336 575 **13994** 767
332 009 563 167 298 907 344 981 863 34 833 729 798 273 351
638 227 **14065** 951 387 591 674 302 961 170 851 862 (3000)
818 567 443 803 564 399 240 61 698 **15659** 18 288 50 493 444
801 611 75 636 795 955 630 654 950 52 511 49 251 506 644
16654 824 377 829 168 966 552 663 65 (500) 139 457 739 243
693 461 **17089** 933 884 803 894 908 618 568 428 474 732 496
191 543 985 931 82 709 933 **18512** 620 150 40 224 738 170 27
890 882 141 203 (1000) 180 212 762 88 259 **19959** 332 890
132 500 9 156 784 186 524 650 185 401 25 229
20776 (2000) 310 104 717 496 961 652 283 164 (500) 344
538 360 **21723** 841 34 233 270 108 325 905 165 (2000) 889 817
455 224 734 859 335 328 201 (1000) 471 314 798 844 249 (2000)
229 223 573 412 **22084** 288 (500) 989 497 729 766 963 272
978 650 30 401 588 724 (1000) 567 317 747 704 224 (500) 554
767 479 (3000) 576 964 (500) 609 123 688 586 243 539 (500) 783
955 650 727 687 623 124 720 56 450 286 846 925
216 512 682 460 332 494 482 566 504 855 31 886 457 614 342
22683 343 834 804 80 (500) 173 659 888 344 847 121 6 555 496 654
191 **20728** 249 842 761 910 580 50 (500) 914 844 429 518 283
692 892 806 889 337 883 310 21 526 **22875** (3000) 810 899 803
832 206 128 (500) 541 793 217 691 569 69 487 494 602 669 177
508 497 626 **29116** 74 (500) 680 401 649 80 165 608 522 793
929 635 197 715 543 414 898 834 938 588 966 (500) 754 129 420
87 408 583 845
30158 880 661 551 422 (2000) 783 482 989 904 896 411 63
471 501 176 708 **31989** 106 104 679 181 606 607 15 685 960
981 619 862 274 886 472 849 850 788 851 294 52 756 297 522
659 **32314** 679 680 755 691 588 136 901 481 882 981 852 251
886 978 **32658** 751 737 693 718 667 484 418 742 586 (500) 654
921 831 661 (3000) 841 808 (500) 56 **34292** (3000) 154 186 857
729 506 783 620 522 (500) 834 (1000) 906 510 (1000) 122 (1000)
503 828 484 552 881 387 896 170 (3000) 281 798 496 850
(500) **35942** 583 747 470 847 904 902 88 100 458 21 597 646
835 442 717 280 891 1 52 326 589 802 (500) 772 417 **37771**
910 887 888 227 798 886 446 716 723 708 208 (500) 634 58 (1000)
737 (500) 74 78 412 480 740 **38381** 811 846 441 840 902 (1000)
182 516 316 476 811 918 232 298 878 218 216 810 (500) 478
474 544 628 **39995** (1000) 890 73 516 295 277 806 883 757 857
20 17 578 163 (500)
40793 127 481 287 589 779 229 19 422 91 378 224 835
711 725 645 668 809 840 **41583** (1000) 185 330 987 451 741
349 864 726 449 944 240 (1000) 134 677 18 798 341 181 719 965
607 463 590 756 112 42623 (1000) 125 362 609 14 82 743 17
326 897 479 661 442 801 668 867 123 646 629 680 440 258 667
76 678 69 441 631 44669 854 1 633 557 582 (500) 185 500 522
541 652 236 940 778 (1000) 988 620 519 501 587 188 856 8